

DARC e.V., Lindenallee 4, 34225 Baunatal, Telefon 0561 949880

Deutschland-Rundspruch 46/2014, 47. KW

(Redaktionsschluss: Mittwoch 10 Uhr, freigegeben für Rundspruchsendungen ab Donnerstag, den 20. November 2014, 17:30 UTC. Aktuelle Audiofassung unter <http://www.ostseerundspruch.de/category/deutschland-rundspruch/> auch als RSS-Feed und <http://www.darc.de/uploads/media/dlrs.mp3> )

(An die Rundspruchsprecher: Internet-Linkverweise nicht vorlesen, z.B. [X]; lediglich für die Schriftfassung werden diese am Ende des Rundspruches aufgelistet.)

## Hallo, liebe SWLs, YLs und OMs,

Sie hören den Deutschland-Rundspruch Nummer 46 des Deutschen Amateur-Radio-Clubs für die 47. Kalenderwoche 2014. Diesmal haben wir Meldungen zu folgenden Themen:

- Nachlese zur DARC-Mitgliederversammlung: Der „DARC wird ein kleines Stück moderner“
- Lizenzurkunde online in Finnland
- Aktuell keine Funkamateure auf der ISS
- Aktuelle Conteste
- und
- Was gibt es Neues vom Funkwetter?

Hier die Meldungen:

### **Nachlese zur DARC-Mitgliederversammlung: Der „DARC wird ein kleines Stück moderner“**

Die DARC-Mitgliederversammlung – jüngst stattgefunden am 15. und 16. November in Hamburg – diskutierte den Antrag 14A ausgiebig. Dieser betraf ein Thema, welches sich bereits seit einigen Versammlungen wie ein roter Faden durch diese Veranstaltungen zog: Unter dem Stichwort „Mitgliederanträge“ gab es schon einmal Versuche, dass auf der Mitgliederversammlung eben auch Anträge von Mitgliedern direkt gestellt werden können. Das Problem bisher dabei: Die demokratische Meinungsfindung über den üblichen Weg Ortsverband – Distrikt – Mitgliederversammlung würde umgangen. Mit diesem auch satzungstangierenden Argument wurde der Antrag 7E jüngst auf der Frühjahrs-Mitgliederversammlung 2014 in Baunatal abgelehnt. Ähnlich verlief die Diskussion auch diesmal beim Antrag 14A. „Gebt Euch einen Ruck und macht uns ein kleines Stück moderner“, befand Vorstandsmitglied Christian Entsfellner, DL3MBG, und sprach damit einigen DARC-Mitgliedern aus der Seele, die eben ein solches direkteres Verfahren begrüßen würden. Der Amateurrat fand aber nun einen Weg, genau das zu ermöglichen, wozu der entsprechende Passus im Antragstext 14A wie folgt neu formuliert wurde: „Auf ausschließlich schriftliches Verlangen von mindestens 300 Mitgliedern ist der Vorstand verpflichtet, in der nächstmöglichen Mitgliederversammlung einen dem Verlangen entsprechenden Antrag fristgemäß einzureichen. Die auf das Verlangen der Mitglieder gerichteten Erklärungen sind bei Antragsstellung in Urschrift beizufügen“. Der neu vorgelegte Antrag 14A-Neu wurde vom Amateurrat mit 67 Ja- und nur 7 Enthaltungsstimmen mehrheitlich angenommen. Erste – vor allem zeitliche – Eckpunkte für die neue Möglichkeit sind im Antrag 14A-Neu aufgeführt.

Weiterhin angenommen wurde der Haushalt für das Jahr 2015. Eine Übersichtstabelle der Abstimmungsergebnisse finden Sie auf der DARC-Webseite [1].

Für besondere Dienste um den DARC e.V. und den Amateurfunkdienst verlieh der DARC-Vorsitzende die Goldene Ehrennadel an Felicitas Wolff, DL9XBB. In seiner Laudatio würdigte der Vorsitzende u.a. ihre unparteiische Art der Problemlösung. „Du packst an, wo

es notwendig ist“, so DL7ATE. Die YL, zugleich gastgebende DV Hamburg (E) zeigte sich sichtlich überrascht: „Ich bin selbst im Ehrennadenausschuss, die haben wirklich dicht gehalten! Ich freue mich wahnsinnig über diese Auszeichnung!“. Eine weitere Goldene Ehrennadel wurde dem DV Franken (B), Peter Meßthaler, DG4NBI, zuteil. Die Vorstellung seiner Person wurde von Vorstandsmitglied Thomas von Grote, DB6OE, mit folgenden Worten vorgetragen: „Mit Zahlen ist er ein Meister, manchmal kantig, aber doch integrierend. In Finanzen ist er ein Schlitzohr – das ist positiv aufzufassen. Im DARC-Haushaltsausschuss ist er ein verlässlicher Partner, und der DARC e.V. verdankt ihm viel.“ Ein Führungswechsel hat sich beim ARDF-Referat vollzogen. Referent Rainer Flößer, DL5NBZ, übergibt das Amt an seinen Nachfolger Kai Pastor, DGØYT. Der DARC-Vorsitzende Steffen Schöppe, DL7ATE, selbst begeisterter Peilsportler, fand auch für OM Rainer die sehr passenden Worte: „Ein Leben im Sport – ein Leben im Amateurfunk. Seine betreute Mannschaft hat er über 100 Medaillen erlaufen lassen.“ Dabei hat DL5NBZ auch stets den Bundesverband als solchen im Blick: „Rainer spricht aus, was er denkt. Er hegt visionäre Ideen. Wir haben viele Telefonate geführt und dabei stets versucht, den DARC zu ‚retten‘. OM Rainer hat in dieser Woche einen Brief geschrieben, und gebeten, von seinem Amt entbunden zu werden. Ab nächste Woche wird DGØYT das Amt fortführen. Die Gründe sind vielfältig. Trotz alledem möchte ich dich für 40 Jahre Mitgliedschaft im DARC e.V. ehren“, fügte der Vorsitzende hinzu. Verabschiedet wurden die ehemaligen Amateurrats-Mitglieder Heinz Sarrasch, DJ7RC (ehemaliger DV Ruhrgebiet), und Hilmar Buttler, DJ6EU, ehemaliger DV Schleswig-Holstein.

Vorstandswahlen standen turnusgemäß nicht auf der Tagesordnung, wohl aber jene zur Wahl des Beirates der DARC Verlag GmbH. Gewählt wurden Heinz Mölleken, DL3AH, Johann Peter Ritter, DH2BAO, und Rolf Heide, DL1VH.

Der vor Jahren initiierten Aktion, kurze Vorträge in das Geschehen der Mitgliederversammlung einzubeziehen, wurde auch in diesem Jahr Folge geleistet. So stellten der IARU-Verbindungsbeauftragte Jörg Jährig, DJ3HW, und in Ergänzung auch Christian Entsfellner, DL3MBG, die IARU vor und berichteten von der kürzlich stattgefundenen Tagung in Varna/Bulgarien. Ferner wurde die IARU-Tagung 2017 behandelt, welche die zweite überhaupt in Deutschland darstellt. Diese wird möglicherweise in Wildbad Kreuth bei München stattfinden, ein alternativer Standort in Landshut ist aktuell noch im Gespräch. DV Köln-Aachen (G), Georg Westbeld, DL3YAT, stellte ein mögliches neues Medienkonzept für den DARC e.V. vor. Dieses besteht im Wesentlichen aus einer Video-Sendereihe, die vornehmlich Amateurfunkfremde ansprechen soll. Dazu ist ein zwölfminütiger Pilotfilm entstanden, der Faszination Technik, Jugendarbeit und andere Themen ansprach. Gemäß dem Konzept regte DL3YAT an, zunächst zwölf Folgen zu produzieren und diese z.B. auf der Internet-Plattform YouTube zu veröffentlichen. Sendeplätze im TV-Kabelnetz sind dazu auch angedacht, um eine weitere Personengruppe anzusprechen. Die sich anschließende Diskussion behandelte die Finanzierung dieses Projektes, darüber wird man sich im Laufe der nächsten Frühjahrs-Mitgliederversammlung sicher noch einmal austauschen.

Über die weiteren Versammlungsergebnisse lesen Sie in der Januarausgabe der CQ DL, die am 12. Dezember erscheint. Die Frühjahrs-Mitgliederversammlung wurde auf den 25./26. April im Hotel Stadt Baunatal datiert.

### **Lizenzurkunde online in Finnland**

Die finnische Fernmeldebehörde bietet den finnischen Funkamateuren jetzt die Möglichkeit, sich die Lizenzurkunde über das Internet selbst auszudrucken. Dies gilt sowohl für die Verlängerung einer bestehenden als auch für die Erteilung einer neuen Genehmigung.

Die finnische Amateurfunkgenehmigung hat jeweils eine Gültigkeit von fünf Jahren und kann dann verlängert werden. Voraussetzung ist natürlich, dass in der Datenbank der Behörde das lebenslang gültige Amateurfunk-Befähigungszeugnis vorliegt. Außerdem muss während dieses Vorgangs durch automatisierte Verlinkung auf die finnische Bank des Antragstellers die Jahresgebühr von 18,14 Euro auf das Konto der Behörde bezahlt werden. Sofern der Antragsteller bisher noch keine Amateurfunkgenehmigung besitzt, wird automatisiert ein freies Rufzeichen mit selbst gewählter Ziffer und einem Suffix mit drei Buchstaben zugewiesen. Übrigens: Außer für die Åland-Inseln OHØ existiert die früher gültige Zuordnung der Ziffer zu den Provinzen schon einige Jahre nicht mehr.

Möchte der Funkamateurliehaber ein verfügbares Rufzeichen haben, so muss zusätzlich die hierfür erforderliche einmalige Gebühr von 170,75 Euro auf das Konto der Behörde bezahlt werden. Eine Liste der ausgegebenen Rufzeichen ist online abrufbar. Für die Rufzeichen gibt es zahlreiche Möglichkeiten, beispielsweise Suffix mit einem oder zwei Buchstaben, oder auch Suffix mit bis zu vier Zeichen, von denen das letzte Zeichen ein Buchstabe sein muss. So ließ sich z.B. jemand, der sich vielleicht auf 3699 kHz am wohlsten fühlt, das Rufzeichen OH3699K zuteilen. Der bekannte DXer Martti Laine, OH2BH, ließ sich anlässlich seines persönlichen Jubiläums „50 Jahre Funkamateurliehaber“ das Rufzeichen OH5ØBH zuteilen. Wenn für jedes Rufzeichen die Jahresgebühr bezahlt ist, kann man sich auch mehrere Rufzeichen zuteilen lassen. Mit dem Ausdrucken der Lizenzurkunde zu Hause ist die Genehmigung sofort gültig. Man darf den Sendebetrieb mit dem neu erhaltenen Rufzeichen also sofort beginnen. Wer diese neue Möglichkeit nicht nutzen kann oder möchte, kann auch wie bisher den Antrag in Papierform stellen. Darüber berichtet Gerd Latzin, DL2SB/OH5SB, vom DARC-Auslandsreferat.

### **Aktuell keine Funkamateure auf der ISS**

Mit der Rückkehr der Astronauten Dr. Alexander Gerst, KF5ONO, und dem Flugingenieur Reid Wiseman, KF5LKT, am 10. November befindet sich aktuell kein Funkamateurliehaber auf der Internationalen Raumstation ISS. Neue Funkamateure sind erst ab Ende des Monats zu erwarten, so eine aktuelle Nachricht des amerikanischen Amateurliehaberverbandes ARRL [2]. Laut offizieller Seite des ARISS-Programms gibt es bis zum 7. Dezember keine ARISS-Kontakte mit Beteiligung der USA. In der Zwischenzeit übernimmt das russische ARISS-Team anstehende Schulkontakte. ESA-Astronautin Samantha Cristoforetti, IZØUDF, macht sich am 23. November auf den Weg zur ISS und wird dort bis zum März verbleiben. Bis dahin werden dann auch die Weltraum-Veteranen Gennady Padalka, RN3DT, und Mikhail Kornienko, RN3BF, eintreffen. NASA-Astronaut Kjell Lindgren, KO5MOS, und der japanische Astronaut Kimiya Yui, KG5BPH, werden im Mai nächsten Jahres zur ISS aufbrechen. Darüber hinaus bereitet sich die britische Sängerin Sarah Brightman für einen zehntägigen Besuch auf der Raumstation vor. Sie soll dort im Oktober 2015 eintreffen. Für Schulkontakte der Raumstation im Zeitraum 1. Mai bis 31. Dezember 2015 kann man sich noch bis zum 15. Dezember dieses Jahres bewerben, informiert die ARISS auf ihrer Webseite [3].

### **Aktuelle Conteste**

- 21. November: UFT-YL-CW-Contest 80 m
- 22. November: UFT-YL-CW-Contest 40 m
- 22. bis 23. November: LZ DX Contest
- 29. bis 30. November: CQ WW DX Contest

Die Ausschreibungen finden Sie auf der Webseite des DX und HF-Funksportreferates [dx] sowie mittels der Contesttermin-Tabelle in der CQ DL 11/14 auf S. 56.

### **Der Funkwetterbericht vom 18. November von Hartmut Büttig, DL1VDL**

Rückblick vom 11. bis 17. November: Vom 11. bis 14. November war die Sonnenaktivität niedrig, aber die in diesem Zeitraum registrierten 46 C-Flares ließen den bei 2,8 GHz gemessenen solaren Flux von 142 auf 161 Einheiten steigen. Am 15. und 16. November explodierten im Umfeld der Region 2209 drei M-Flares und der solare Flux kletterte auf 171,5 Einheiten. Der intensivste davon war ein M5-Flare, dessen begleitender Tenflare die Intensität von 300 Einheiten im Maximum hatte. Die Tenflares – kurze aber sehr intensive Strahlungsausbrüche – führten am 15. und 16. November zu erheblichen Signaldämpfungen auf der Tagseite der Erde. Im gesamten Berichtszeitraum war das geomagnetische Feld nur vom frühen Morgen des 12. bis Mitternacht des 13. November ruhig, ansonsten mäßig bis stark gestört. Der schlechteste Tag war der 16. November, bis abends. Ab 19:00 UTC wurde es langsam wieder besser. Die Fernausbreitung auf den oberen Kurzwellenbändern 17 bis 10 m war auf den Taglinien gut, es waren aber nicht täglich alle Kontinente mit lauten Signalen präsent. Die DX-Signale auf den unteren Bändern 160 bis 30 m waren durch geomagnetische Störungen an den meisten Tagen fadingbehaftet und leiser im Vergleich zur Vorwoche.

### **Vorhersage bis 25. November:**

Bis zum 25. November bleibt die aktive Region 2209 auf der uns zugewandten Sonnenseite präsent. Damit sind intensive Flares jederzeit möglich. Wir erwarten Fluxwerte zwischen 150 und 170, aber auch ein überwiegend aktives und damit gestörtes Erdmagnetfeld. Die oberen Kurzwellenbänder sind auf den Taglinien unbedingt empfehlenswert, denn wir wissen nicht, ob wir wieder vergleichbar gute DX-Bedingungen im Herbst 2015 haben werden.

Es folgen nun die Orientierungszeiten für Gray-Line DX, alle Zeiten in UTC:

**Sonnenaufgang:** Auckland/Neuseeland 17:00; Melbourne/Ostaustralien 18:57; Perth/Westaustralien 21:07; Singapur/Republik Singapur 22:48; Tokio/Japan 21:19; Honolulu/Hawaii 16:44; Anchorage/Alaska 18:12; Johannesburg/Südafrika 03:09; San Francisco/Kalifornien 14:54; Stanley/Falklandinseln 07:49; Berlin/Deutschland 06:34.

**Sonnenuntergang:** New York/USA-Ostküste 21:35; San Francisco/Kalifornien 00:56; Sao Paulo/Brasilien 21:31; Stanley/Falklandinseln 23:36; Honolulu/Hawaii 03:48; Anchorage/Alaska 01:10; Johannesburg/Südafrika 16:37; Auckland/Neuseeland 07:12; Berlin/Deutschland 15:08.

Das waren die Meldungen des DARC-Deutschland-Rundspruchs. Die Redaktion hatte Stefan Hüpper, DH5FFL, vom Amateurfunkmagazin CQ DL. Diesen Rundspruch gibt es auch als PDF- und MP3-Datei auf der DARC-Webseite sowie in Packet Radio unter der Rubrik DARC. Meldungen für den Rundspruch – mit bundesweiter Relevanz – schicken Sie bitte per Post oder Fax an die Redaktion CQ DL sowie per E-Mail ausschließlich an [redaktion@darcd.de](mailto:redaktion@darcd.de). Vielen Dank fürs Zuhören und AWDH bis zur nächsten Woche!

---

### **Verzeichnis der Internetadressen (Rundspruchsprecher: Bitte nicht vorlesen!):**

[1] <http://www.darc.de/darc-info/mitgliederversammlung>

[2] <http://www.arrl.org/news/international-space-station-briefly-ham-less-after-crew-members-return-to-earth>

[3] <http://www.arrl.org/files/file/ARISS/ARISS%20Proposal%20Window%20Announcement-Oct-2014.pdf>

[dx] <http://www.darc.de/referate/dx/>